

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 38/2018	Sitzungstermin 08.03.2018	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 22.02.2018	Federführung: 2.2	TL: Herr Auel SB: Herr Hecker	
An den Ausschuss für Liegenschaften, Forst und Umwelt mit der Bitte um	Beschlussfassung Fassung eines Empfehlungs- beschlusses an den X Kenntnisnahme	Mitzeichnung durch	
		Bürgermeister	
		Allg. Vertreter	
Haushaltsmäßige Auswirkungen:			
	Vorlage berührt nicht den Haushalt.		Teamleiter/in
X	Mittel verfügbar bei PSK 120 541 002 / 5242 230	Euro	Sachbearbeiter/in
	über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Deckung erfolgt durch PSK	Euro	Kämmerer, wenn haus- haltsrechtl. Auswirkungen:

TOP 4

Sanierungskonzept Hallenbad Kall

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Liegenschaften, Forst und Umwelt nimmt die Ausführungen der Technischen Hochschule Köln zum Sanierungskonzept Hallenbad Kall zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Am 10.05.2012 wurde ein Sanierungskonzept für das Hallenbad Kall im Ausschuss für Liegenschaften Forst und Umwelt vorgestellt. Darüber hinaus wurden in der Sitzung am 03.09.2013 des vorgenannten Ausschusses konkrete Detailmaßnahmen zum Sanierungskonzept erläutert. Von diesen Maßnahmen wurden bislang die nachfolgend aufgeführten Bausteine realisiert:

1. Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Hallenbades Kall
(Inbetriebnahme: Oktober 2012)
2. Vorgenommene Senkung der Wassertemperatur im Herbst 2012
3. Umrüstung der Innenbeleuchtung auf LED-Innenbeleuchtung,
(abgeschlossen im Dezember 2012)
4. Optimierung der bestehenden Heizungsanlage
(durchgeführt Ende 2013)

Ferner wird seitens der Verwaltung eine energetische und technische Sanierung des Hallenbades angestrebt, da die derzeitigen Energieverbräuche allgemein hoch sind und die Heizungs- sowie Lüftungstechnik mittlerweile 23 Jahre alt ist. Die gewöhnliche Lebensdauer der vorgenannten Anlagen wurde bereits überschritten, so dass ein Komplettausfall der Anlagen jederzeit einkalkuliert werden muss.

Für die verbaute Heizungs- und Lüftungsanlage gibt es derzeit nur noch wenige und somit über-
teuerte Ersatzteile, weil diese nicht mehr hergestellt werden.

Die vor kurzem beschlossene Ersatzbeschaffung eines Heizkessels für das Hallenbad Kall wurde bereits im neuen Sanierungskonzept der TH Köln entsprechend berücksichtigt.

Aufgrund des technischen Fortschritts im Bereich der Regelungstechnik und der Energieleitsysteme in den letzten 5 Jahren, kann das Sanierungskonzept für das Hallenbad Kall nunmehr noch effizienter dargestellt werden.

Seit Ende Oktober erarbeiten 5 Studenten der Technischen Hochschule Köln-Deutz (TH-Köln) ein neues Sanierungskonzept für das Hallenbad Kall. Das Sanierungskonzept steht unter dem Motto „zukunftsfähige und energetische Sanierung des Hallenbades Kall“. Am 06.02. fand eine Zwischenpräsentation im Rathaus statt, in der sehr deutlich wurde, dass es diverse Möglichkeiten zur Einsparungen gibt, die sich in sehr kurzer Zeit amortisieren.

Maßnahme	Amortisation
Neue Umwälzpumpe mit Frequenzumrichter	ca. 1,5 Jahr
Dämmen der Rohre ums Schwimmbecken (ohne der Erneuerung der Rohre)	ca. 2,5 Jahre
Dämmen der Außenwände	11,5 bis 13,5 Jahre
Einbau eines Edelstahlbeckens mit Dämmung	ca. 12 Jahre
Austausch des alten Filtermaterials	überfällig
Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlage	ca. 12 Jahre
Leckage-Überwachung	Nicht darstellbar
Erneuerung der Lüftungsanlage in der Schwimmhalle	muss in kürze gemacht werden
Erneuerung des Heizungssystems (Heizkörper, Heizungsrohre, Heizerzeuger)	muss in kürze gemacht werden

Für die Umsetzung des Sanierungskonzeptes stehen der Gemeinde verschiedene Fördertöpfe (z.B. Kommunaler Klimaschutz.NRW) zur Verfügung.

Die Ergebnisse aus der aktuellen Betrachtung werden in der Sitzung von den Studenten der Technischen Hochschule Köln vorgestellt und erläutert.